



„schwäbische mund.art e. V.“, Sigrid Früh (1. Vorsitzende), Cannstatter Str. 38,  
70734 Fellbach, Tel. 0711 / 90 65 720, Fax 0711 / 90 65 721

- ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG FREIGEgeben -

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

Datum: 8. September 2008

**"Sebastian-Blau-Preis 2008 des schwäbische mund.art e. V." steuert  
auf die Preisverleihung zu**

**Nagelneue schwäbische Texte** von bekannten und weniger bekannten Mundartdichtern präsentiert der "schwäbische mund.art e. V." ([www.mund-art.de](http://www.mund-art.de)) am Sonntag, dem 19. Oktober 2008 in der Zehntscheuer in Rottenburg am Neckar, der Geburtsstadt von Sebastian Blau. Bei dieser **Veranstaltung** findet auch die Übergabe der Preise an die bestplatzierten Bewerber um den **"Sebastian-Blau-Preis 2008 des schwäbische mund.art e. V."** statt.

Moderiert wird die Veranstaltung von der Gruppe "D'Glufamichl"; für die passende musikalische Begleitung sorgt Johann Hahn.

Beginn ist um 16.00 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Kreissparkasse in Rottenburg/Neckar, Königstraße 18, oder im Internet ([www.mund-art.de](http://www.mund-art.de)).

Anfang April war Einsendeschluss. Nun hat die Jury die schwierige und aufwändige Aufgabe, 144 Wettbewerbsbeiträge zu lesen, zu bewerten und ausgehend von allen Bewertungen die zwanzig Besten festzulegen. Keine einfache Aufgabe; man darf gespannt sein. Die zehn erstplatzierten

Autoren dürfen Ihr Werk bei der Preisübergabe-Veranstaltung selbst vortragen.

"I frei me ganz arg, dass so viele mitgmacht hent", meint Sigrid Früh, die Vorsitzende des "schwäbische mund.art e. V.", der den Preis auslobt. An Preisgeldern winken den Erstplatzierten insgesamt 5.000 Euro. Ermöglicht wurde diese großzügige Dotierung durch den Hauptsponsor Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG, der nicht zuletzt wegen seiner Werbekampagne "Fließend Schwäbisch" der ideale Kooperationspartner für den Wettbewerb ist.

Der Wettbewerb wird ermöglicht auch durch Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Alb-Verein, dem Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart e. V., dem Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V., dem Silberburg-Verlag, der Stadt Rottenburg am Neckar, der Stuttgarter Zeitung, und SWR4.

Der Jury gehören an: Werner Birkenmaier (Stuttgarter Zeitung) Christel Freitag (SWR 4 - Studio Tübingen), Karlheinz Geppert (Kulturamt Stadt Rottenburg am Neckar), Peter-Michael Mangold (Schwäbische Internetseite [www.petermangold.de](http://www.petermangold.de)), Eva Reisch (Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co KG), Willibald Ruscheinski (Schwäbisches Tagblatt), Uta Schlegel-Holzmann (Stuttgarter Nachrichten "Knitz") und Günther Willmann (Autor, Rundfunkmoderator). Jedes Jurymitglied benötigt mehr als zwölf Stunden für das gründliche Lesen aller Beiträge oder, wie ein Jury-Mitglied meinte, "oi Wochaend han i scho braucht".

Eine Veröffentlichung von Wettbewerbstexten durch den Silberburg-Verlag in einem Buch ist geplant.

Dem „**schwäbische mund.art e.V.**“ geht es darum, zu zeigen, dass Schwäbisch eine Kultursprache von hohem Rang und bestens dazu geeignet ist, sich sehr subtil und auch gewählt auszudrücken. Ein weiteres Ziel ist, die Mundart nicht nur regional zu pflegen, sondern dafür zu sorgen, dass Mundart in Zeitungen und Zeitschriften, im Radio und Fernsehen, auch überregional, stärker verwendet wird.

Er veranstaltet neben dem „Sebastian-Blau-Preis des schwäbische mund.art e. V.“ auch Mundartlesungen, Kleinkunstveranstaltungen, Seminare, Schreibwerkstätten, Diskussionsrunden und Vorträge. Nähere Informationen über den Wettbewerb gibt es unter [www.mund-art.de](http://www.mund-art.de) .